



ZIEHL-ABEGG

Globale Komplexität voll im Griff

Maschinen- und Anlagenbau

Name:

ZIEHL-ABEGG SE

Website:

<https://www.ziehl-abegg.de>

Produkte:

Luft-, Regel- und Antriebs-
technik sowie Automotive

Standorte:

Hauptsitz in Künzelsau/ DE.
Weltweit 16 Produktionswerke,
111 Vertriebsstandorte

Mitarbeiter:

mehr als 4.100 weltweit

Umsatz:

583 Mio. Euro (2018)

Module im Fokus:

Produktkonfigurator, Produktion
(Advanced Planning and Sched-
uling, kurz APS), Integration
Workbench (INWB),

proALPHA Kunde:

seit 1994

Highlights

- Integriertes ERP-System als zentrales Nervensystem einer komplexen, international vernetzten Systemlandschaft:
- Nahtloser Daten- und Beleg austausch über Standort- und Systemgrenzen per Integration Workbench (INWB)
- Verlässliche Daten weltweit: Zentrale Erfassung und Verwaltung der Stammdaten für mehr als 30.000 Artikel
- Sichere Konfiguration technisch anspruchsvoller Produkte für individuelle Anforderungen mit proALPHA Produktkonfigurator
- Weltweite Fertigungsauftragsplanung und -abwicklung vom Auftrags-
eingang bis zur Auslieferung – mit optimierter Steuerung und Überwachung der Produktionsressourcen dank proALPHA APS

In Baden-Württemberg daheim, in der Welt zu Hause. Ganz gleich, ob im Antriebsmotor im Aufzug, in der Windkraftanlage oder im Kühlsystem moderner Rechenzentren, Discounter oder Lebensmitteltransporte – ZIEHL-ABEGG-Produkte stecken in vielen wichtigen Bereichen der Infrastruktur und haben technologisch die Nase vorn. Dazu tragen nicht zuletzt die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten des Unternehmens zusammen mit Bionik-Experten bei. Auch in Sachen Energieeffizienz dominiert ZIEHL-ABEGG den Markt. Ein wichtiger Wettbewerbsvorteil, denn die nationalen und internationalen Vorgaben im Sinne von Klimaschutz und Energiewende werden immer strenger und ein hoher Energieverbrauch damit nicht selten zum Ausschlusskriterium bei der Auswahl von Anlagentechnik. Das jahrzehntelange solide Wachstum des Traditionsunternehmens bestätigt den eingeschlagenen Kurs. Seit fast einem Vierteljahrhundert bildet proALPHA ERP das Herzstück der international weit verzweigten Systemlandschaft bei ZIEHL-ABEGG.

„Mit proALPHA ist es möglich, die Komplexität zu beherrschen – sowohl was die Internationalität unseres Unternehmens angeht als auch die Variantenvielfalt unserer Produkte und die Vielzahl unserer weltweiten Ressourcen.“

Steffen Gerhofer, Bereichsleiter Organisation und Prozesse bei ZIEHL-ABEGG

Zentrale Stammdatenpflege für 30.000 Artikel

Bereits Anfang der 1990er-Jahre hatte sich ZIEHL-ABEGG für die damals noch junge ERP-Software von proALPHA entschieden, überzeugt von dem Konzept einer neu entwickelten integrierten Lösung auf Basis moderner Standardtechnologien. Heute ist proALPHA das zentrale Nervensystem für den unternehmensweiten, grenzüberschreitenden Daten- und Beleg-austausch: 16 ZIEHL-ABEGG-Standorte, viele davon im Ausland, arbeiten mit dem ERP-System. Dabei hat jede Landesgesellschaft nur die Module lizenziert, die sie tatsächlich nutzt. Und auch unterschiedliche proALPHA Versionen laufen nebeneinander. Ein großes Plus für die Systemwartung, die zentral erfolgt.

Denn die technische Hoheit liegt bei ZIEHL-ABEGG Deutschland, genauso wie die Stammdatenpflege: Ein abteilungsübergreifender Workflow etwa stellt sicher, dass bei der Neuerfassung eines Teiles alle involvierten Know-how-Träger die notwendigen Daten ergänzen – von technischen Parametern bis hin zu Logistikstammdaten. So arbeiten alle ZIEHL-ABEGG-Gesellschaften

rund um den Globus mit vollständigen und korrekten Artikelstammdaten – bei etwa 30.000 Endprodukten durchaus eine Herausforderung.

Mit System: Produktkonfiguration und Produktionsauftragsabwicklung

Auch die weltweite Abwicklung der Produktionsaufträge ist mit allen Ressourcen und Belegen vom Angebot bis zur Rechnungsstellung in proALPHA abgebildet. Fragt beispielsweise ein Kunde bei der spanischen Tochtergesellschaft ein bestimmtes Produkt an, erstellt der Vertriebsinnendienst ein Angebot in proALPHA, das per E-Mail verschickt und im systemeigenen Dokumenten Management System (DMS) zentral hinterlegt wird. Handelt es sich um ein Produkt aus der Antriebstechnik, wo selten ein Produkt mit dem anderen identisch ist, so kommt bereits bei der Angebotserstellung der proALPHA Produktkonfigurator zum Einsatz. Gerade Aufzugsmotoren müssen zum Beispiel für jedes Projekt spezifisch geplant und alle technischen Parameter individuell betrachtet werden. Plausibilitätsprüfungen im Konfigurator gewährleisten, dass dabei kein Detail übersehen wird.

Die Bestellung erfolgt anschließend im proALPHA System der spanischen Tochter und wird nahtlos nach Deutschland übermittelt. Hier terminiert das ERP-System einen Produktionsauftrag und der Produktkonfigurator übermittelt automatisiert alle nötigen technischen Informationen an die nachfolgenden Arbeitsschritte. Abhängig vom Lagerbestand und der Beschaffungszeit von Teilen aus der Stückliste stößt proALPHA die Fertigung fehlender Komponenten an oder generiert einen Auslagerungs- oder Endproduktfertigungsauftrag.

Die Planung der rund 320.000 Produktionsaufträge pro Jahr, von denen durchschnittlich 21.000 parallel laufen, übernimmt dabei APS (Advanced Planning



& Scheduling). Das proALPHA Planungsmodul sorgt dafür, dass die verfügbaren Arbeitsplätze in den unterschiedlichen Meisterbereichen optimal genutzt und das benötigte Material zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort ist. Dies sichert Liefertermintreue sowie optimale Durchlaufzeiten weltweit.

Komplexität meistern. Weltweit.

Sobald der Produktionsauftrag im ERP-System fertig gemeldet ist, erfolgt auch die Lieferabwicklung in proALPHA sowie angebundener Versandsoftware – teils direkt an die Kunden, teils über Logistikdienstleister, die die Versanddaten übermittelt bekommen. Parallel dazu werden automatisch die zugehörigen Lieferscheine und Rechnungen erstellt. Intercompany-Funktionen sichern den reibungslosen Beleg austausch zwischen der Zentrale und den Auslandstöchtern und ermöglichen eine effiziente Abwicklung der Aufträge.

„Mit proALPHA ist es möglich, die Komplexität zu beherrschen – sowohl was die Internationalität unseres Unternehmens angeht als auch die Variantenvielfalt unserer Produkte und die Vielzahl unserer weltweiten Ressourcen“, fasst Steffen Gerhofer, Bereichsleiter Organisation und Prozesse bei ZIEHL-ABEGG, zusammen.

INWB & ESB: Stabile Konnektivität ohne Grenzen.

Der Datenaustausch mit anderen Systemen, wie etwa für das Customer Relationship Management (CRM) oder das Qualitätsmanagement erfolgt nach vordefinierten Regeln über die Integration Workbench (INWB). Die INWB ist eine moderne Integrationsplattform auf Basis eines Enterprise Service Bus (ESB). Wie ein Dolmetscher nimmt sie Informationen aus einem System entgegen und leitet sie an das andere weiter. Die INWB und die vielfältigen Standardschnittstellen



von proALPHA spielen eine tragende Rolle, damit der Daten- und Beleg austausch mit externen Dienstleistern, aber auch zwischen den Unternehmenstöchtern und Drittsystemen reibungslos funktioniert. „Bei unserer Unternehmensgröße und -komplexität ist es kaum möglich, alle Funktionen und internationalen Anforderungen mit ein- und demselben System abzudecken. Umso wichtiger ist uns der standardisierte und ausfallsichere Datenaustausch mit proALPHA“, betont Gerhofer. „Die breite Partnerlandschaft von proALPHA und zahlreiche Standardschnittstellen zu anderen Applikationen sind hier essenziell. Und das gilt verstärkt, je weiter wir mit unseren Digitalisierungsbestrebungen voranschreiten.“

Bei aller Komplexität releasefähig

„Wir sind sicher kein Standardkunde von proALPHA. Dennoch können wir im Kern sehr viel mit den Bordmitteln des Systems lösen. Und das proALPHA Consulting und Produktmanagement haben in den vergangenen

„Die breite Partnerlandschaft von proALPHA und die zahlreichen Standardschnittstellen zu anderen Applikationen sind essenziell. Und das gilt verstärkt, je weiter wir mit unseren Digitalisierungsbestrebungen voranschreiten.“

Steffen Gerhofer, Bereichsleiter Organisation und Prozesse bei ZIEHL-ABEGG



25 Jahren immer wieder neue Wege mit uns definiert, auf denen wir den wechselnden Herausforderungen erfolgreich begegnen können“, resümiert Gerhofer. „Dafür pflegen wir einen sehr offenen Austausch mit proALPHA auf allen Ebenen.“

Nicht zuletzt heißt es bei aller Komplexität und Individualität, releasefähig zu bleiben. Ein wichtiges Ziel von ZIEHL-ABEGG. „Schließlich wollen und müssen wir Technologiesprünge auch künftig mitmachen können.“ Das Update auf die aktuelle proALPHA Version 7 ist für das Mutterhaus und die Tochtergesellschaften in den nächsten Jahren fest eingeplant.

Zudem soll die Lieferkette auch für Kunden, die hochindividualisierte Lösungen bestellen, mittelfristig transparenter werden, denn einheitliche Durchlaufzeiten kann es bei dem breiten Produktspektrum von ZIEHL-ABEGG nicht geben.

Weiterhin werden mobile Lösungen künftig die Abläufe in allen Produktionsgesellschaften stärker unterstützen, etwa die Fertigmeldung an das ERP-System, die dann automatisch weitere Prozessschritte anstößt. Und das vollkommen unabhängig vom Endgerät und seinem Einsatzort. Die Folgen: noch kürzere Durchlaufzeiten, weniger Papier und geringere Fehlerquoten bei der Eingabe.

proALPHA Business Solutions GmbH
Auf dem Immel 8 • 67685 Weilerbach
info@proalpha.com • www.proalpha.com

Stand 08/2019

Anwenderbericht